

## **Aus dem Gemeinderat**

Am 01.10.2014 tagte der Gemeinderat im Saal des Feuerwehrhauses. Zu Beginn der Sitzung nahm Bürgermeister Markus Hugger die Verpflichtung von Herrn Gemeinderat Christoph Baumann vor, welcher bei den bisherigen öffentlichen Sitzungen nicht anwesend sein konnte. Die Weiteren Tagesordnungspunkte waren wie folgt:

### **Sanierungsgebiet „Ehemaliges Betonwerk“**

#### **Sachstandsbericht für das Programmjahr 2015 mit Aufstockungsantrag**

Im Sanierungsgebiet „Betonwerk“ wurden bis dato mit Fördermitteln das Areal des ehemaligen Betonwerkes erworben und die darauf befindlichen Gebäude abgebrochen. Die bewilligten Fördermittel sind ausgeschöpft, der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsverfahren endet zum 31.12.2015.

Aus heutiger Sicht sollten dringend noch weitere (förderfähige) Maßnahmen im Gebiet durchgeführt werden wie beispielsweise die Aufstellung/Fortschreibung des Bebauungsplanes zur Ordnung der städtebaulichen Verhältnisse, ggfs. vorab Aufstellung eines städtebaulichen Konzepts, sowie Maßnahmen der inneren Erschließung.

Da der Bewilligungszeitraum zum 31.12.2015 endet und die bewilligten Fördermittel ausgeschöpft sind, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, für das Sanierungsgebiet „Ehemaliges Betonwerk“ einen Aufstockungsantrag zu stellen. Die beantragte Erhöhung des Förderrahmens beläuft sich auf ca. € 800.000,00. Hieran beteiligen sich das Land mit 60% und die Gemeinde mit 40% der Kosten. Außerdem wird eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 31.12.2018 beantragt.

### **Aufstellen eines Bebauungsplans für das Plangebiet „Hinterwieden“**

#### **Vergabe der städteplanerischen Leistungen**

Für das Gebiet Hinterwieden soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Sinn und Zweck ist in erster Linie die Überplanung der vorhandenen Freiflächen mit dem Ziel, dort Wohnbebauung auszuweisen, da die Gemeinde dringenden Bedarf an Wohnbauplätzen hat.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes sind umfangreiche planerische Leistungen erforderlich. Neben der Durchführung des formalen Verfahrens sind entwurfsplanerische Leistungen sowie das Erstellen eines Grünordnungskonzeptes mit Umweltprüfung samt Umweltbericht und einer Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung notwendig. Auch artenschutzrechtliche Untersuchungen müssen durchgeführt werden.

Für die Erarbeitung des Bebauungsplanes wurden 3 Angebote eingeholt. Günstigster Bieter ist die Project-GmbH, welche für die Gemeinde bereits verschiedene Bebauungsplanverfahren durchgeführt hat.

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen die planerischen Leistungen zur Erarbeitung des Bebauungsplanes Hinterwieden zum Angebotspreis von € 32.600,00 dem Büro Project-GmbH aus Esslingen zu übertragen.

### **Bauanträge**

Einstimmig hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu einem in der Sitzung behandelten Bauantrag gegeben. Es handelte sich hierbei um den Antrag im bestehenden Gebäude Bahnhofstr. 10 Fremdenzimmer einzubauen.